

# NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

## *favoriten*

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

44. Jahrgang Nr.1/2012

[www.bsv-favoriten.at](http://www.bsv-favoriten.at)

Wien, Jän./Feb. 2012

# PHILATELIETAG

der Österreichischen Post  
im BSV FAVORITEN

Sonntag, 4. März

8:00 bis 12:00 Uhr

**GRATIS**  
**PERSONALISIERTE**  
**BRIEFMARKE**  
bei einem Einkauf von € 20.-

Auflage max. 300 Stück  
KEIN SONDERPOSTAMT!

Komplettes Angebot aller  
lagernden Briefmarken,  
Kleinbogen, Editionen,  
Kollektionen, Markenbücher



Entwurf: Prof. Werner Pfeiler

# **ORDENTLICHE JAHRESVERSAMMLUNG 2012**

## **des BSV FAVORITEN**

**am SONNTAG, den 11. März 2012**

**ab 8:30 Uhr im**

**VEREINSHEIM**

**1100 Wien, Zur Spinnerin 37 / 1. Stock**

Um einen reibungslosen und raschen Ablauf der Ordentlichen Jahresversammlung zu gewährleisten, bitten wir alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen, spätestens jedoch bis 9:00 Uhr, da in der Regel statutengemäß der Beginn um eine halbe Stunde verschoben werden muss, um die Beschlussfähigkeit herzustellen.

### **MITGLIEDSKARTE IST ERFORDERLICH !**

Das Jahr 2011 verlief ruhig und zufrieden stellend, alle Zusammenkünfte waren problemlos und ohne jegliche persönliche oder sachliche Differenzen bei durchwegs gutem Besuch.

Der BSV Favoriten ist einer der ganz wenigen Vereine, welcher im Juli und August keine Sommerpause einlegt und seine Tauschtreffen weiterführt. Deshalb hatten wir heuer in dieser Zeit eine besonders hohe Besucherzahl an ausländischen Touristen zu verzeichnen, die ihren Wien-Urlaub mit ihrem Hobby Philatelie sinnvoll verbinden konnten. Unsere Adresse bezogen sie teilweise aus dem Internet, teilweise von den Botschaften (!).

### **TAGESORDNUNG**

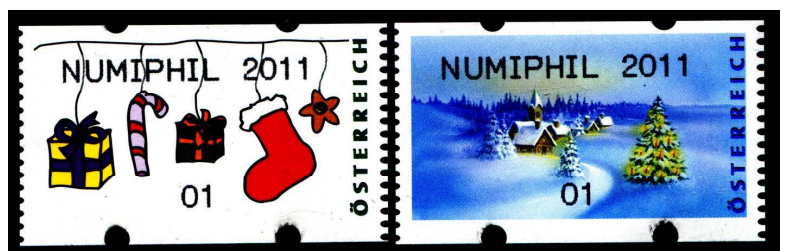
1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolles der ordentlichen Jahresversammlung 2011
3. Bericht des Obmannes und Kassabericht, Berichte der einzelnen Funktionäre
4. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2013
5. Prüfbericht der Kontrolle über das abgelaufene Vereinsjahr
6. Ansprachen der geladenen Gäste
7. Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder durch Verleihung von Urkunden und Ehrennadeln des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine
8. Besondere Anträge und Allfälliges

Besondere Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich spätestens bis 14 Tage vor der Ordentlichen Jahresversammlung bei der Vereinsleitung einzubringen.

**Im Vereinsheim findet an diesem Sonntag kein Tauschverkehr statt!**

Wegen der leichteren Lesbarkeit werden in den Texten unseres Nachrichtenblattes weibliche Endungen wie Mitarbeiter/*innen*, Obmann/*frau*, Sammlerfreund/*in* u.ä. nicht ausdrücklich angeführt. Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich daher gleichermaßen auf Frauen und Männer.

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2012 bis Ende Februar bezahlt haben, erhalten mit der VÖPh-Beitragsmarke einen Satz Automatenmarken Weihnachtsmotiv 2011/12 Eindruck NUMIPHIL 2011 in der seltenen Wertstufe von 1 Cent als kleines „Danke schön!“



Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Briefmarkensammler Verein FAVORITEN. ZVRNr.: 284376529. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt.

Die Texte verfaßte Alfred A. Graf AIJP (ausg. mit Namen versehene Artikel). Alle: Zur Spinnerin 37/I, 1100 Wien ☎ +1/ 600 66 88  
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien BLZ 32000 KtoNr.: 3.437.274 BIC: RLNWATWW IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274

## **DER NEUE LEITER ABTEILUNG POST-PHILATELIE ING. JÖRG PRIBIL ZU BESUCH BEIM BSV FAVORITEN**



Am Mittwoch, den 12. Oktober hatte der BSV Favoriten die große Ehre, den neuen Leiter der Abteilung Philatelie, Herrn **Ing. Jörg Pribil** als Gast begrüßen. Er hatte erst wenige Wochen zuvor am 1. September das Amt als Nachfolger von Prok. Wolfgang Lesiak angetreten, der als interimistischer Leiter nach dem plötzlichen Abgang von Frau Dr. Prisca Havranek-Kosicek eingesprungen war. Ing. Pribil, mit dem uns mittlerweile eine echte Freundschaft verbindet, hat in seinem Antrittsstatement seiner Freude Ausdruck verliehen, in einem Umfeld begeisterter und kritischer Menschen tätig zu werden, in der Zwischenzeit ist er - davon sind wir fest überzeugt - bereits selbst vom Bazillus Philatelie voll befallen worden.

Wir hatten während seines Besuches die Gelegenheit, ihm zumindest einige der zahlreichen Facetten unseres schönen Hobbys darzustellen und unsere philatelistischen Wünsche zu äußern. Im Gegenzug haben wir unsere selbstverständliche Bereitschaft ausgedrückt, uns als Sammler voll für die Philatelie einzusetzen und am gemeinsamen Erfolg mitzuwirken. Das Verhältnis Post-Philatelie zueinander soll und darf keine Einbahnstraße sein, nur miteinander ist uns der

Erfolg sicher! Wir wünschen daher Herrn Ing. Jörg Pribil in seinem Beruf viel Freude, Ihm und uns wünschen wir viele neue und innovative Briefmarken, die dem international hervorragenden Ruf Österreichs entsprechen!

## **NEUES ZU DEN NEUEN DAUERMARKEN**

### **7 Cent groß: Geschenk der Vereinsleitung an unsere Abonnenten**

Die Erstbelieferung unserer Neuheiten-Abonnenten erfolgte mit der 7-Cent-Freimarke im „Kleinformat“ (siehe Seite 5). Da es bisher unbekannt war, dass die Marke in zwei Stanzungen existiert, wurde und wird sie auch von der Post nur pauschal ohne Rücksicht auf die Type angeboten. Diese einzeln zu finden und zu kaufen war daher ein Spiel mit dem Zufall.

In der Zwischenzeit ist es uns mit Hilfe einiger Mitglieder gelungen, durch Abklappern vieler Postfilialen in und rund um Wien die große Type in ausreichender Menge zu finden, sodass jeder Neuheiten-Abonnent entsprechend seiner bestellten Menge

**je 1 Stück „große Type“ gratis als Geschenk** erhält, um in seiner Sammlung komplett zu sein.

### **Zum Ärger der Post: Die Architekten drohten mit Klage Dauermarken erhalten in Zukunft die Namen der Architekten**

Es war eigentlich vorauszusehen: Wer sich die gegenwärtigen Dauermarken der Serie „Zeitgenössische Architektur“ genauer betrachtet, wird durch die Größe des Künstlerautogramms „**Prohaska**“<sup>1)</sup> veranlasst, das darüber abgebildete Gebäude diesem Herrn zuzuschreiben. Dieser Umstand stieß auch einigen der (noch lebenden) Architekten übel auf, denn es ergibt sich der Anschein: Da schmückt sich jemand mit fremden Federn! Schließlich waren sie als Architekten für den Entwurf, die Konstruktion der Baupläne, die statischen Berechnungen und letztlich für die Errichtung der mit wenigen Strichen dargestellten Bauwerke verantwortlich und hatten als Voraussetzung dafür immerhin ein Universitäts- bzw. Hochschulstudium erfolgreich zu absolvieren. Als kleines Detail am Rande: Auch die von der Post.at gestalteten Seiten in unserer Verbandszeitschrift „Die Briefmarke“ Nr.4.11 Seite VIII ALBUM stellt die neuen Briefmarken vor, ohne auch nur einen der Architekten namentlich zu nennen!

Um sich aus diesem urheberrechtlichen Schlamassel zu befreien und langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen, bei denen es nur die Rechtsanwälte als Gewinner gegeben hätte, zu vermeiden, werden die gegenwärtigen Markenbestände aufgebraucht und alle neu nachbestellten Auflagen mit dem Namen der Architekten versehen, kurz gesagt: es werden neue Dauermarken nach Bedarf erscheinen, sowohl in Heftchen, als auch in Rollen. Der Ausgabetag der einzelnen Werte richtet sich nach der Notwendigkeit der Nachbeschaffung. Bei dieser Gelegenheit wird das Format der Marken etwas vergrößert, um Platz für die Einfügungen zu gewinnen. Unverbindlich verlautete: **Um die Philatelisten finanziell zu schonen, soll jeder Abonnent entsprechend der Zahl seiner bestellten Marken je eine der neuen „Ersatzmarken“ von der Post gratis als Geschenk erhalten!**

<sup>1)</sup> Rainer Prohaska studierte nicht Architektur, sondern „Experimentelle Medienkunst“ an der Universität für angewandte Kunst.

# WEIHNACHTS-e-POSTKARTE



Wenn Sie auf unserer Homepage Seite 1 bei Partner anklicken, so finden Sie an oberster Stelle den Link zur Post.at. Während der Vorweihnachtszeit lief dort unter: „Jetzt neu auf Christkindl.at – gestalten Sie Ihre individuelle Weihnachtskarte“ das Online-Service zur neuen e-Postkarte. Man konnte unter den oben abgebildeten acht Vorgaben wählen, aber auch sein eigenes Motiv hochladen. Daneben bestand die Wahlmöglichkeit zwischen „Geburtstag“, „Glückwünsche“, „Tut mir leid“ und „Danke schön“ zu jeweils drei recht ansprechenden Motiven. Auf der Anschriftsseite kam statt des „wandernden Briefkastens“ das Motiv der diesmaligen Weihnachtsmarke (62 c) zum Einsatz mit einem Sonderstempel ähnlichem Aufdruck: *Postamt Christkindl wünscht frohe Weihnachten*. Dieser wie eine Briefmarke

aussehende Eindruck dient rein der Werbung oder wie hier zur bunten Auffrischung der Rückseite. Der oben abgebildete Bar-Freimachungsvermerk der Postfiliale 1070 Wien ist daneben eingedruckt. Der Preis der e-Postkarte beträgt einheitlich € 1,99 pro Stück und kann in die ganze Welt von Afghanistan bis Zypern verschickt werden. Die Bezahlung erfolgt entweder übers Handy, per Kreditkarte, eps-Online-Überweisung oder Cash-Ticket für Internet-Zahlungen. Gleichzeitig verteilte die Post an (fast) alle Haushalte eine Werbe-Weihnachtskarte, die sogar portofrei als Postdienst versendet werden konnte.



Sie möchten jemandem weihnachtliche Grüße übermitteln? Dann nur zu. Das Porto übernehmen wir – als kleines Dankeschön von uns an Sie. Die Post wünscht Ihnen alles Gute und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Rückseitiger Werbeindruck links oben

Wertzeichenähnlicher Postdienst-Vermerk



Leider erlebten wir auch eine Panne: Alle von uns am 7. Dezember bestellten Karten kamen arg verdrückt an: Das „Wertzeichen“ oben abgeschnitten. Die Post leistete nach Reklamation jedoch prompt Ersatz, entschuldigte sich und druckte die Karten neu. DANKE!

# PHILATELIE MODERN: NEUE FREIMARKEN

## 7 Cent- Rollenmarke in zwei verschiedenen Stanzungen

Die selbstklebende 7 c-Rollenmarke „Ars Electronica Center Linz“ der gegenwärtigen Freimarkenserie „Moderne Architektur“ wurde und von unserem Sammlerfreund DI. Werner Benischke erstmals am 13. November 2011 in zwei Varianten vorgelegt:

Stanzung 13  
Kleinformat 30x24mm  
4 gleiche Eckzähne



Stanzung 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>:14  
größeres Format 30x26mm  
verschiedene Eckzähne

Diese Varianten waren sowohl den Philatelisten als auch den für Briefmarken zuständigen Personen der Österreichischen Post unbekannt. Es dürfte sich um eine Eigenmächtigkeit der Druckerei Enschedé bei der Herstellung handeln. Über die Auflagenhöhe der beiden Marken konnte bisher noch nichts ermittelt werden.

Die Rollen-Freimarken zu 62c, 70c und 90c sind bisher nur in Stanzung 13 Kleinformat 30x24mm bekannt geworden, es würde jedoch nicht verwundern, wenn auch diese eines Tages im größeren Format gefunden werden.

Die beiden Varianten sind auf gleich breiter Trägerfolie (30mm) aufgebracht, was ihre Unterscheidung auf den ersten Blick schwierig macht. Sie wurden sowohl in 5er-Streifen (Sonderpostamt), als auch in Schachteln zu 50 Stück (mit zusätzlichem roten Strich auf der Trägerfolie über die Marken 1 bis ungefähr 10 - 15) verkauft. Außerdem differieren die rückseitigen Zählnummern in ihrer Größe und Form.

Die Stanzung 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>:14 (größeres Format 30x26mm) wurde für die bisher ausgegebenen Rollenmarken Schildkröte, Fledermaus, Eule oder Weihnachten 2010 usw. verwendet, die Weihnachtsmarke 2011 Maria Plein ist jedoch wie die Freimarken im Kleinformat 30x24mm Stanzung 13 erschienen.

Zum Vergleich:

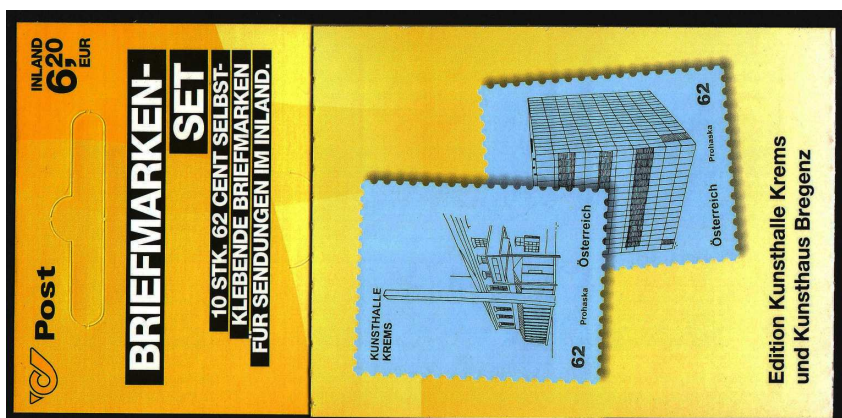


Stanzung der bisherigen  
Rollenmarken

Stanzung der neuen  
Rollen-Freimarken

An alle Sammler ergeht daher die Aufforderung: Augen auf!, sollten Sie Varianten in der Stanzung der Rollenmarken finden, bitte melden Sie uns Ihren Fund persönlich oder mittels E-Mail an unsere Adresse [alfred@bsv-favoriten.at](mailto:alfred@bsv-favoriten.at). Weiters bitten wir dringend um Nachricht, wenn Sie die 7 Cent-Marke im größeren Format auf Ersttag finden, um den Lieferzeitpunkt zu bestimmen.

## Verstanzte Briefmarken-Sets (Heftchen)



Bei diesem Heftchen wurden die Verstanzungen gefunden

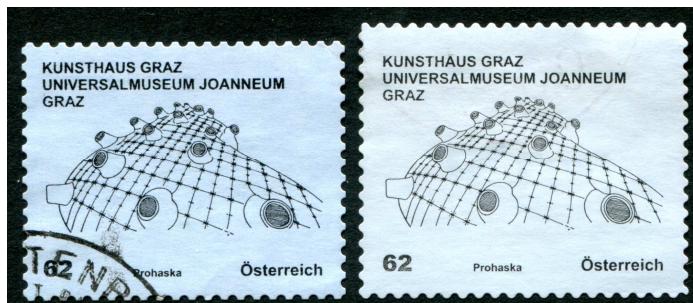
In letzter Zeit sind zahlreiche verstanzte Briefmarken-Sets (in der philatelistischen Fachsprache „Heftchen“) gefunden worden. Die seitlich verschobene Trennung reicht von wenigen Millimetern bis in das halbe Markenbild. Das ist wiederum ein Beweis mehr, dass es die Druckerei Enschedé mit der Qualitätskontrolle nicht genau nimmt. Obwohl auf den letzten Auktionen für Fehldrucke, Fehlfarben und allerhand „abenteuerliche“ Druckmängel erstaunlich hohe Preise erzielt wurden, ist hier vor überhöhten Wertvorstellungen ausdrücklich zu warnen.

**PHILATELIE MODERN: NEUE FREIMARKEN**

**62 Cent - Rollenmarke in zwei verschiedenen Stanzungen**

Als Reaktion auf meinen Artikel in unserer VöPh-Zeitschrift „Die Briefmarke“ 1.12 Seite 20 reagierte Sammlerfreund Helmut Pichlmann aus 1220 Wien prompt und legte noch zwei Tage vor Silvester eine ungestempelte Rollenmarke zu 62 Cent Kunsthäus Graz in der großen, bisher unbekanntenen Stanzung vor.

Stanzung 13  
Kleinformat 30x24mm  
4 gleiche Eckzähne  
dunkler Farbton



Stanzung 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>:14  
größeres Format 30x26mm  
verschiedene Eckzähne  
hellerer Farbton

Auch diese Variante war sowohl den Philatelisten als auch den für Briefmarken zuständigen Personen der Österreichischen Post bisher unbekannt. Es dürfte sich wiederum um eine Eigenmächtigkeit der Druckerei Enschedé bei der Herstellung handeln. Über die Auflagenhöhe der beiden Marken konnte bisher noch nichts ermittelt werden.

Alle Neuheiten-Philatelisten sind sicherlich gut beraten, wenn sie sich rechtzeitig auf die Suche nach der größeren Variante begeben, denn für Vorbezugstag 27. Jänner – Erstag 3. Februar ist bereits eine Neuauflage dieser Marke angekündigt, die im Bild zusätzlich den Namen des Architekten aufweisen wird. Lesen Sie dazu bitte auch die Seiten II und X im ALBUM/Die Briefmarke 1.12.

Trotzdem bleibt weiterhin die Aufforderung bestehen: Augen auf! Denn noch wurden keine Varianten zu den Rollenmarken 70c und 90c gefunden!

Alfred A. Graf

# MÜNZEN - AUSGABEPROGRAMM 2012

Datum	Serie/Motiv	€	Metall <sup>1)</sup>	fein <sup>2)</sup>	bankfr	handgeh	Proof	Polierte Platte
1.1.	200 Jahre Ges. der Musikfreunde <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	5.-	800/Ag 999/Cu	8g	300.000	50.000		
2.1.	Kleinmünzensatz, Babysatz					50.000		
25.1.	Adele Bloch-Bauer I	50.-	986/Au	10g			30.000	
22.2.	Bionik ( <i>Bimetal</i> ) Ring: Pille:	25.-	900/Ag Niob	9g 6,5g		65.000		
14.3.	Egon Schiele	20.-	900/Ag	18g				50.000
11.4.	<i>Rom an der Donau: Lauriacum</i>	20.-	900/Ag	18g				50.000
25.4.	<i>Bundesländerserie</i> Steiermark <sup>4)</sup>	10.-	925/Ag 999/Cu	16g	100.000	40.000		30.000
13.6.	<i>Rom an der Donau: Brigantium</i>	20.-	900/Ag	18g				50.000
25.9.	<i>Bundesländerserie</i> Kärnten <sup>4)</sup>	10.-	925/Ag 999/Cu	16g	100.000	40.000		30.000
24.10.	Kleinmünzensatz							15.000
24.10.	Schladming 2013 <sup>4)</sup>	5.-	800/Ag 999/Cu	8g	300.000	50.000		
1411.	<i>Kronen der Habsburger</i> Die Österreichische Kaiserkrone	100.-	986/Au	16g			30.000	

Die Bullionmünzen „Wiener Philharmoniker“ werden mit geänderter Jahreszahl 2012 in den Größen 1, ½, ¼, 1/10 Unze in Gold 999,9 fein und in Silber zu 1 Unze geprägt.

<sup>1)</sup> Anteile Edelmetall von 1000. Chemische Symbole für Metalle: Ag: Silber Au: Gold (986/Au = Dukatengold) Cu: Kupfer  
<sup>2)</sup> Gewichtsanteil des Edelmetalles in Gramm, das Raugewicht (mit Kupferanteil) ist entsprechend der Legierung höher.  
<sup>3)</sup> Die € 5.-Münze Musikfreunde handgehoben im Blister wurde bereits am 14. Dezember 2011 ausgegeben. Wegen des rapiden Anstieges des internationalen Silberpreises überstieg bereits mit Jahresanfang 2011 der Metallwert das Nominale von € 5.-. Aus diesem Grunde wurde die Ausgabe der 300.000 Stück bankfrisch für den Zahlungsverkehr in Österreich in Kupfer ausgeprägt.

<sup>4)</sup> Die Ausgaben handgehoben und Polierte Platte (Abgabe mit Aufgeld) sind in Silber ausgeprägt, die Ausgabe in bankfrisch für den Zahlungsverkehr im Inland (Abgabe zum Nominale) jedoch in Kupfer bei gleichem Raugewicht.

## AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

9. November 2011: € 100.- Goldgedenkmünze  
Serie: „Kronen der Habsburger“

### DIE WENZELSKRONE



Wertseite: Die Wenzelskrone ist die ehemalige Krone des Königreiches Böhmen. Sie wurde im Jahr 1228 angefertigt und im 14. Jht. auftrags Kaiser Karls IV. zweimal umgearbeitet. Sie wird seit 1791 in der Wenzels-Kapelle im Prager Veitsdom aufbewahrt.

Bildseite: Rudolf II. (reg. 1576-1612), unter dessen Regent-Herrschaft 1583 Prag zur Residenzhauptstadt erklärt wurde. Im Hintergrund die Karlsbrücke, der Hradschin und Veitsdom. Dukatengold 986/1000 16g fein, Auflage 30.000 Stück nur in Proof (engl. = Muster, Vorlage, in der Numismatik Bezeichnung einer Sonderqualität) in Etui mit nummeriertem Zertifikat. Preis ab Münze Österreich € 755.- MwSt-frei.

14. Dezember 2011: € 5.- Kursmünze

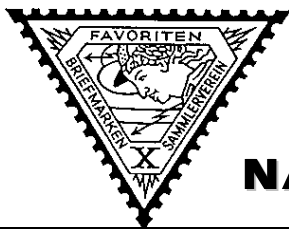
### 200 JAHRE GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN



Bildseite: Innenansicht des Goldenen Saales im Gebäude des Musikvereines, erbaut 1867-1869 von Theophil Hansen (1813-1891) im neoklassizistischen Baustil. Im Hintergrund die mächtige Orgel, ein Teil der Decke und rechts im Vordergrund eine der charakteristischen Karyatiden, die dem Saal seine Unverwechselbarkeit verleihen.

Wertseite: Einheitsmotiv der € 5.- Kursmünzen. Neuneckig. Silber 800/1000 8g fein, glatter Rand, Auflage 50.000 Stück handgehoben im Blister, Preis ab Münze Österreich € 18.- inkl 10% MwSt. (Metallwert zum Zeitpunkt der Ausgabe ca € 6.- bei US\$ 30.-/oz und US\$ 1,30/€)  
Kupfer 999/1000 8,9g fein, geriffelter Rand, Auflage 300.000 Stück in Normalprägung. Abgabe in Banken, Sparkassen zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich.

Die Post verausgabte am 1.1.2012 einen motivgleichen Block zu € 0,90 in einer Auflage von 200.000 Stück.



# INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

## WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



**Wir trauern um unsere  
Sammlerfreunde**

**HANNA HEIN**

im 69. Lebensjahr

**JOSEF STEIRINGER**

im 67. Lebensjahr

**FRIEDRICH MÜLLER**

im 74. Lebensjahr

**FRANZ JUNG**

im 76. Lebensjahr

**FRANZ MACEK**

im 88. Lebensjahr

**FRIEDRICH WAGLECHNER**

im 92. Lebensjahr

## WIR BEGRÜßEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 6850 Dornbirn:

**MARIO STARI**

Aus 1220 Wien:

**ROBERT CZOMPO-FELSPERGER**

Aus 1150 Wien:

**NORBERT MÜLLER**

Aus 1100 Wien:

**KURT PROKOPH**

## DER VEREIN DANKT FÜR WEIHNACHTSGRÜSSE

Dr. Erich Haas, Österreichische Post AG  
 Ing. Jörg Pribil mit Team, Post.at Philatelie und Marken  
 Dieter Hartig, Präsident B. Deut. Philatelistenvereine e.V.  
 HR.Dr. Karl Ohnmacht, Zentralobmann BSV St. Gabriel  
 Josef Guy, Freiburg im Breisgau/D  
 Mag. Anton Tettinek und VöPh-Präsidium  
 Obmann Dir. Wilhelm Winkler, BSV Langenlois/NÖ  
 Obmann Josef Gruber, BSV St. Veit/Gölsen/NÖ  
 Jürgen Zalaszewski, Poststempelgilde e.V., Manching/D  
 Verlag Eveline Pollischansky  
 Ing. Franz Müller, auch an alle, die ihm gewogen sind  
 Dir. Herbert Krickl, Zentralobmann bsv donau  
 Heinz Frank/Berlin mit Extra-Grüßen an die Jugendgruppe  
 Die VöPh-Vizepräsidenten (Regionalvertreter)  
 Dr. Armin Lind, Reinhard Neumayr und Franz Zehenter  
 Günther Wölfing, Meininger Briefmarkensammler Verein/D  
 Jos Wolff, FIP-Ehrenpräsident, Luxemburg  
 MICHEL, Schwaneberger Verlag, Unterschleißheim/D  
 Erich Grohser, Obmann Heeres-BSV  
 DI Nicholas Harty, Austrian Phil. Society London/UK  
 MinR iR Dr. Siegfried Becker  
 Objektservice Benischke GmbH, 1130 Wien  
 Apollo Art Hannes Margreiter und sein Team

## NEU IN DER BIBLIOTHEK

Sf. Werner Fabian gibt bekannt



### AUSTRIA NETTO VIERLÄNDERKATALOG 2012

*Österreich* (mit Lombardei, Levante, DDSG, Feldpost, Bosnien Herzegowina, UNO-Wien, ca 3.300 „Meine Marke“)  
*Deutschland* (mit altdeutsche Staaten, Deutsche Reich, Abstimmungsgebiete, Danzig, Saar, Böhmen und Mähren, Generalgouvernement, Elsaß, Lothringen, Luxemburg, Ostland, Ukraine, Kontrollrat, amerik., brit., französ., sowjet. Zone, BRD, Berlin, DDR)

*Schweiz* mit internationalen Organisationen, *Liechtenstein*  
 864 Seiten, alle Abbildungen in Farbe, Ladenpreis € 49,90

### MICHEL Übersee 2011/12 Band 9/Teil 1 China

China, japan. Besetzung, Taiwan, Volksrepublik, Hongkong, Macau, Mandschukuo, Tibet (alles hohe Preissteigerungen!!)  
 726 Seiten, über 8.500 schwarz/weiße Abbildungen, ca 45.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 64.-

### MICHEL - RUNDSCHAU monatlich NEU

## WIR GRATULIEREN



### Im 1. Quartal 2012 feiern runde Geburtstage:

*Der Verein gratuliert zu einem runden Geburtstag*

**Martha Pokorny (15.3.)**

*Der Verein gratuliert zum 60. Geburtstag:*

**Alfred Zimmermann (13.2.)**

**Werner Kaeßmayer (22.3.)**

*Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:*

**Johann Nemeth (13.1.)**

**Dr. Reinhard Westermayr (9.3.)**

**Geoffry Richardson (18.3.)**

*Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:*

**Helmut Riepl (16.1.)** **Heinz Lokai (6.2.)**

**Ing.Werner Rath (20.2.)** **Friedrich Osterritter (29.3.)**

*Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:*

**Willibald Hursky (4.3.)**

*Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:*

**Oskar Haniger (5.2.)** **Walter Oehler (20.2.)**

## DER VEREIN DANKT FÜR KARTENGRÜSSE

Resi und Karl Guth vom Lünensee, Brandnertal/Vorarlberg  
 Christa und Alfred Graf aus Dresden und Berlin/D  
 Ernst Kdolsky und Gattin von der Sonneninsel Capri/I  
 Tatjana und Dr. Reinhard Westermayr aus Leipzig/D  
 Dr. Wolfgang Ramjouè aus Prag/CZ  
 Dr. Franz Köck und Ing.Herbert Miller von der Vindobona 2011  
 Mag.Friedrich Fasching von einer Schiffsreise im westlichen  
 Mittelmeer und Atlantik  
 Anton Mandahus mit Gattin aus dem sonnigen Zypern

## DER VEREIN DANKT FÜR INTERNETGRÜSSE

Miri Matejka, VöPh/BSV Gmünder Weltraumfreunde  
 Ing. Kurt und Erika Bellak, BSV St. Veit/Gölsen/NÖ  
 MMag. Peter Stastny, Briefmarken Gratschilfe  
 Gerhard Schweitzer, BSV Krems und Langenlois  
 Gerhard Winkler, 1.Triestingtaler Briefmarkensammler Verein



## NEUER POSTPARTNER: 1105 WIEN IN DER APOTHEKE HAUPT OG



Die allererste Opal-Etikette gelang allerdings nicht so richtig....



erst die zweite Etikette entsprach den gewünschten Vorgaben

Nur 120 Meter von unserem Vereinsheim entfernt in der Quarinpassage zwischen Zur Spinnerin 44 und Knöllgasse 49-51 entstand in der *Apothek Haupt* ein neuer Post-Partner. Am 7. November 2011 pünktlich 8:30 Uhr war die Eröffnung, und seither erfreut sich der Postschalter inmitten Arzneien und allerlei Kosmetika zunehmender Beliebtheit bei den Kunden, obwohl die unweit in der Hardmuthgasse 139 angesiedelte Postfiliale 1102 weiterhin Dienst versieht. Der große Unterschied allerdings besteht darin, dass die Postfiliale nur halbtags bis 12:00 Uhr geöffnet ist und samstags geschlossen hält. Der Post-Partner 1105 bietet ein besseres Service, denn sein Schalter ist Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr dienstbereit. Dennoch besteht eine Einschränkung: es werden nur „alltägliche Post- und Bankdienstleistungen“ geboten, was immer das auch sei! Als Postleitzahl wurde 1105 gewählt, da die Postfiliale mit dieser PLZ am Hermann Schöne-Platz 2 bereits am 14. August 2009 geschlossen wurde.



## OPAL-ETIKETTE: ERKENNEN SIE DEN UNTERSCHIED?



links: falscher Ortsname

rechts: berichtigt

Auf's E am Schluß kommt es an! Denn „am“ verlangt den 3. Fall (Dativ).



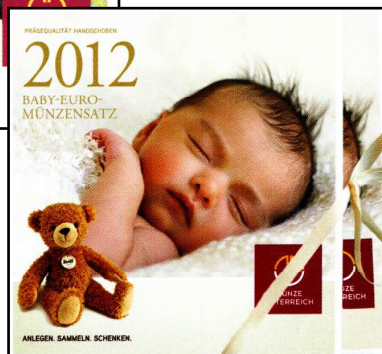
## AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

2. Jänner 2012: **handgehoben (buc)**  
**KLEINMÜNZENSATZ 2012**



1 €-cent bis € 2.-  
10 Jahre Euro-Bargeld.  
Auflage max 50.000 Stück handgehoben im Blister. Preis ab Münze Österreich € 24.- inkl 20% MwSt. Die € 2.-Umlaufmünze Bertha von Suttner Jg 2012 erscheint nicht.

Gleichzeitig verkauft die Münze Österreich einen **Babysatz** mit Teddybär (eine zehn Jahre alte Idee aus den Niederlanden) um € 32,40 inkl 20% MwSt. (Aufl. nicht bek.)



2. Jänner 2012: € 2.- Kursmünze  
**10 JAHRE EURO-BARGELD**



Musterentwurf ohne Bezeichnung des Ausgabelandes

2012 jährt sich zum zehnten Mal die Einführung der Euro-Banknoten und Münzen. Diesem Anlass widmen alle 17 Euro-Länder die Ausgabe einer gemeinsamen im gesamten Währungsraum gültigen 2-€-Münze für den Zahlungsverkehr. Ab 1. Jänner wurden davon insgesamt 90 Millionen Münzen in Umlauf gebracht.

Dieses vom Österreichischen Münz-Designer Helmut Andexlinger (geb. 1973 in Linz) gestaltete Motiv wurde über eine Internet-Abstimmung aus 800 eingereichten Entwürfen als Sieger ausgewählt. Es zeigt in der Mitte das Euro-Symbol in einer Weltkugel, über deren Rand sich die verschiedenen anderen Symbole für Familie, Handel, Finanzwelt, Industrie und Energiegewinnung verteilen. Die Euro-Währung als Buchgeld wurde bereits am 1. Jänner 1999 eingeführt.

# IN MEMORIAM GERHARD DUSSKA

Alfred A. Graf



So habe ich Gerhard Dusska gekannt: Voll bei der Arbeit. Hier bei einer Besprechung zur WIPA08

Ich benötigte eine ungewöhnlich lange Zeit, ehe ich begriff, was mir in einem telefonischen Rundruf am 26. Dezember 2011 mitgeteilt wurde: Unser langjähriger Sammlerfreund Gerhard Dusska hat am 23. Dezember, nur einen Tag vor dem Heiligen Abend, die Augen für immer geschlossen.

Es werden sicherlich viele Nachrufe geschrieben werden und wir werden auch seinen Lebensweg mit der Philatelie in unserer VöPh-Zeitschrift „Die Briefmarke“ in der nächsten Nummer zu lesen bekommen. Ich will mich daher nur auf einige höchstpersönlichen Erinnerungen beschränken, die letztlich in der Zusammenarbeit zur WIPA08 ihren Höhepunkt erreichten.

Zugegeben: Man „musste mit Ihm können“, viele konnten, - einige konnten nicht oder nur sehr schwer, ich hatte das Glück, in den entscheidenden Momenten „zu können“. Wer einmal eine Veranstaltung in der Größenordnung der

WIPA 2000 oder WIPA08 in derart souveräner Manier über die Bühne gebracht hat, nur der kann wissen, wieviel organisatorisches Talent in Gerhard Dusska steckte und wie hoch damals sein Arbeitseinsatz war. Es gab auch nicht die kleinste Kleinigkeit, die er nicht bedacht und berücksichtigt hätte. Wieviel körperliche Substanz letztlich die WIPA08 gekostet hat, machte sich urplötzlich Mitte des Vorjahres bemerkbar, als sich ein Zusammenbruch seiner Kondition abzeichnete.

Einem schwer Gezeichneten bin ich beim VöPh-Verbandstag am 10. September 2011 in der Post-Akademie begegnet, kurzatmig und erschöpft. Ich hoffe, er hat mein damaliges Erschrecken nicht bemerkt, ich habe es zu unterdrücken versucht.

Vergeblich versucht habe ich allerdings, ihn von seiner neuerlichen Kandidatur als Leiter des VöPh-Ausstellungsausschusses abzubringen, - habe ihn gefragt, welchen Belastungen er sich denn noch aussetzen wolle, - habe ihn beschworen, an seine Gesundheit zu denken, - habe ihn gefragt, welchen Herausforderungen er sich noch stellen wolle, - habe ihn beschworen, von seiner Kandidatur abzusehen. Er hat es leider nicht getan und wurde zu seinem Glück auch nicht mehr gewählt. Schade, dass man ihn zu seinem Vorteil so zwingen musste. Ich habe mich am gleichen Abend hingesetzt und ihm einen langen Brief geschrieben, warum ich damals seiner Wahl nicht zustimmen konnte. Am nächsten Tag rief er mich an und wir führten mitsammen ein sehr langes Gespräch, in dem er mir letztlich recht gab und einsah, dass es für ihn gut gekommen sei, von einer freiwillig übernommenen Verantwortung befreit zu sein. Was ich damals noch nicht wusste, es sollte mein letztes Gespräch mit ihm sein. Bei der Verleihung des VöPh-Ehrenringes am 5. November konnte ich ihn noch beglückwünschen und ihm die Hand reichen, zu einem persönlichen Meinungs austausch ist es leider nicht mehr gekommen, denn er ist viel zu früh gegangen.....



Stets im Zweifel, ob seinen Anforderungen auch entsprochen wird, ob das Ergebnis zu seiner Zufriedenheit ausfallen wird.